

Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula - zum Beispiel für die Medizin?

PD Dr. Michael Knipper

Institut für Geschichte der Medizin, JLU Gießen



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula - zum Beispiel für die Medizin?

Gliederung:

1. Drei Thesen zur Internationalisierung der Curricula
2. Die Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz, 2017
3. Zum Beispiel: Medizin
4. Fazit

Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

1. Drei Thesen zur Internationalisierung der Curricula

1. Internationalisierung = „Lehre am Puls der Zeit“ (bvmd, 2009)
2. Internationalisierung ist aufwändig, eine „Zumutung“ vor allem für Lehrende, aber...
3. ...eine systematische Internationalisierung der Curricula fördert die Qualität der Hochschulbildung insgesamt



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

2. Die Empfehlungen der HRK zur Internationalisierung der Curricula, 2017

- Interdisziplinäre Kommission, 2016-17, Leitung VP Prof. Lenzen
- Empfehlungen allgemeiner Art & fachspezifisch

The screenshot shows the HRK (Hochschulrektorenkonferenz) website page for 'Internationalisierung der Curricula'. The page header includes the HRK logo and the tagline 'Die Stimme der Hochschulen'. A navigation menu contains 'Die HRK', 'Mitglieder', 'Themen', 'Positionen', 'Publikationen', and 'Presse'. A search bar is located on the right. The breadcrumb trail reads: 'HRK / Startseite / Themen / Internationales / Internationalisierung in Lehre und Forschung / Internationalisierung der Curricula'. The main content area features a large heading 'Internationalisierung der Curricula' and a photograph of two students working with a laptop and a small robot on a table. Below the heading is a detailed paragraph explaining the concept of internationalization in higher education. A sidebar on the left lists 'Themen' with sub-items: 'Studium', 'Lehre', 'Forschung', 'Hochschulsystem', and 'Internationales'. The 'Internationales' section is expanded to show 'Strategische Internationalisierung' and 'Internationale'. On the right, there is a 'HOCHSCHUL KOMPASS' logo, a list of categories (Hochschulen, Studium, Promotion), and a 'Kontakt' section for Dr. Gordon Bölling.

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

Die HRK Mitglieder Themen Positionen Publikationen Presse

Ihr Suchbegriff

HRK / Startseite / Themen / Internationales / Internationalisierung in Lehre und Forschung / Internationalisierung der Curricula

Internationalisierung der Curricula

Themen

- > Studium
- > Lehre
- > Forschung
- > Hochschulsystem
- └ **Internationales**
 - > Strategische Internationalisierung
 - > Internationale

Internationalisierung der Curricula

Ein breit gefasstes Verständnis der Internationalisierung der Hochschulen umschließt die Inhalte der akademischen Lehre. Die konsequente Internationalisierung der Curricula aller Fachrichtungen schafft die Voraussetzung dafür, allen Studierenden eine internationale Perspektive an ihrem deutschen Studienort zu vermitteln. Sie ermöglicht die kontinuierliche Auseinandersetzung mit internationalen und interkulturellen Lerninhalten im Verlauf des Hochschulstudiums in Deutschland und qualifiziert die Studierenden somit zur aktiven und (auch im eigentlichen Wortsinne) selbstbewussten Teilhabe an einer über nationale Grenzen hinweg vernetzten Welt.

HOCHSCHUL KOMPASS

- Hochschulen
- Studium
- Promotion

INTERNATIONALE HOCHSCHUL KOOPERATIONEN

Kontakt
Dr. Gordon Bölling

<https://www.hrk.de/themen/internationales>



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

2. Die Empfehlungen der HRK zur Internationalisierung der Curricula, 2017

- Interdisziplinäre Kommission, 2016-17, Leitung VP Prof. Lenzen
- Empfehlungen allgemeiner Art & fachspezifisch
- **Kernaussagen:**
 - **Internationalisierung als Querschnittsaufgabe** (nicht punktuell)
 - **Studienbezogene Auslandserfahrungen für interkulturelle und internationale Erfahrungen**
 - **Aufgaben der Hochschulen:**



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

2. Die Empfehlungen der HRK zur Internationalisierung der Curricula, 2017

- Interdisziplinäre Kommission, 2016-17, Leitung VP Prof. Lenzen
- Empfehlungen allgemeiner Art & fachspezifisch
- **Kernaussagen:**
 - **Internationalisierung als Querschnittsaufgabe** (nicht punktuell)
 - **Studienbezogene Auslandserfahrungen für interkulturelle und internationale Erfahrungen**
 - **Aufgaben der Hochschulen: Qualifizierung der Studierenden zu „verantwortungsbewusstem Weltbürgertum“ (*global citizens*)**
 - **Konkrete Empfehlungen in verschiedenen Bereichen:**
 - Lehr- und Lerninhalte, Instrumente, Sprache, Leistungsüberprüfung, Auslandspraktika, Digitalisierung, Personalentwicklung und Ressourcenplanung



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Was begründet den Bedarf an einer systematischen Internationalisierung der ärztlichen Ausbildung?

- **wachsende (ethnisch-kulturelle) Diversität & Mobilität der Patientinnen & Patienten:** soziokulturelle, strukturelle, rechtliche Voraussetzungen von Medizin & ärztlichem Handeln
- **internationale Mobilitätsinteressen der Studierenden:** „Employability“ in Klinik, Wissenschaft, internationalen Organisationen
- **internationale Lebensrealität und -entwürfe vieler Studierender:** Ressource für Lehre & ärztliche Tätigkeit
- **großes Potential für „transformatives Lernen“:** Ausbildung der Studierenden zu „*global citizens*“



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Lehr- und Lerninhalte?

→ **Systematische Internationalisierung ist nicht gleichzusetzen mit dem Hinzufügen weiterer Lerninhalte!**

1. Für Internationalisierung relevante Themen existieren bereits im Studium:
z.B. Gesundheitsökonomie, Epidemiologie, Medizingeschichte und -ethik
2. Kulturelle Kompetenz als „neues“ Thema in der med. Ausbildung
3. „Global Health“: systematische Integration der internationalen und interkulturellen Perspektive in die medizinische Ausbildung als Querschnitt:



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Lehr- und Lerninhalte?

→ **Systematische Internationalisierung ist nicht gleichzusetzen mit dem Hinzufügen weiterer Lerninhalte!**

1. Für Internationalisierung relevante Themen existieren bereits im Studium:
z.B. Gesundheitsökonomie, Epidemiologie, Medizingeschichte und -ethik
2. Kulturelle Kompetenz als „neues“ Thema in der med. Ausbildung
3. „Global Health“: systematische Integration der internationalen und interkulturellen Perspektive in die medizinische Ausbildung als Querschnitt:

Global Health

- **global questions - local responses (content), e.g.:**
 - healthcare must be funded and organized, everywhere
 - asymmetry of physician-patient-relation (e.g. knowledge, concerns), everywhere
 - inequities negatively affect health and health care (SDH), everywhere
 - medicine & health care are embedded in society & shaped by history, everywhere
 - medicine and health care are not immune against racism & abuse, nowhere
- **Human Right to Health as conceptual framework for Global Health**
 - “All human beings are born free and equal in dignity and rights”

Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Instrumente, Didaktik, Lehr- und Prüfungsmethoden?

→ Systematische Vernetzung internationaler Elemente im Curriculum, einschl.

- Studienbezogene Auslandsaufenthalte mit systematischer Vor- und Nachbereitung (Global Health & kult. Kompetenz)
- Seminare zu kultureller Kompetenz, Medizin & Migration
- aktive Einbindung internationaler Studierender

→ Perspektive: Gestaffelte Angebote je nach Bedarf/Interesse

- (1) Angebote „für alle“ (kulturelle Kompetenz etc.)
- (2) didaktische „*pre-departure-trainings*“ für Auslandsaufenthalte
- (3) Intensivangebote für besonders interessierte Studierende („Schwerpunktcurricula“, „Special Track“, M.A., Forschung...)



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Instrumente, Didaktik, Lehr- und Prüfungsmethoden?

- keine spezifischen Instrumente/Vorgehensweisen
 - Vielfältige Formate
 - klassische Seminare
 - klassische Seminare plus MOOCs und andere digitale Formate, ggf. international vernetzt
 - etc.
 - Methodische Schwerpunkte (unabhängig von Format/Technik):
 - aktive Einbindung der Studierenden (z.B. Auslandsberichte)
 - Raum für Diskussion und Reflexion
 - Anknüpfen an Lebensrealität & -erfahrungen der Studierenden
 - Kreativ-künstlerische Ansätze (*Med. Humanities*)



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Sprache?

1. Unterrichtssprache in medizinischer Ausbildung grundsätzlich Deutsch
2. Englisch als Wissenschaftssprache & für internationale Tätigkeiten unabdingbar
 - im Wahlpflichtbereich: „Medical English“, MOOCs
 - in wissenschaftlichen Arbeitsgruppen Umgangssprache
3. Weitere Sprachen (im Wahlpflichtbereich)
 - weitere Sprachen z.B. bei Hochschulpartnerschaften
 - Sprachkurse für klinische Tätigkeit in Deutschland: z.B. Türkisch, Arabisch „am Krankenbett“
 - Professionelle Zusammenarbeit mit Dolmetschern: Regelstudium



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

3. Zum Beispiel: Medizin

Was bedeutet Internationalisierung in der Medizin?

- erheblicher Bedarf, großes Interesse von Seiten der Studierenden
- **erhebliches Potential für das Medizinstudium insgesamt** (Förderung wichtiger aber ansonsten schwächerer Aspekte)
- Global Health und kulturelle Kompetenz als zentrale Elemente, Menschenrechte als normativer und konzeptueller Rahmen („verantwortungsbewusstes Weltbürgertum / „*global citizen*“)
- ggf. differenziertes Angebot nach Bedarf/Interesse (3 Stufen)
- Curriculaentwicklung entsprechend lokaler Bedingungen
- **„Lehre am Puls der Zeit“** (bvmd, 2009)



Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?

4. Fazit

Was bedeutet die Internationalisierung der Curricula?



1. Drei Thesen zur Internationalisierung der Curricula

1. Internationalisierung = „Lehre am Puls der Zeit“ (bvmd, 2009)
2. Internationalisierung ist aufwändig, eine „Zumutung“ vor allem für Lehrende, aber...
3. ...eine systematische Internationalisierung der Curricula fördert die Qualität der Hochschulbildung insgesamt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tag des internationalen Lernens und Lehrens, Freiburg, 9.4.2018



Tag des internationalen Lernens und Lehrens, Freiburg, 9.4.2018